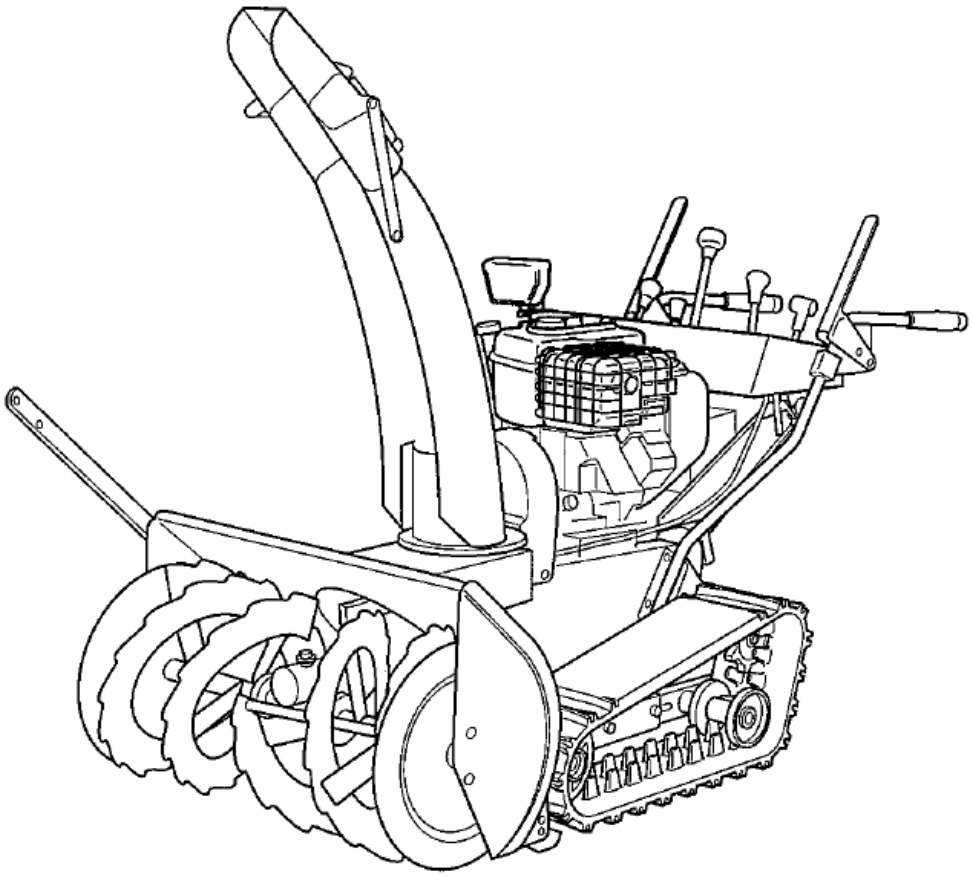
RA TECHNIK

Betriebsanleitung

YANASE

SCHNEEFRÄSE 8-10GBX



Sichere Schneeräumung durch korrekte Bedienung

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der dieser Schneefräse aus dem Hause Yanase.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine benutzen. Verwenden Sie die Maschine erst, nachdem Sie ihre Funktionsweise vollständig verstanden haben. Wird die Maschine bedient, ohne dass der Benutzer vorher die in der Betriebsanleitung beschriebenen Warnhinweise und Nutzungsmethoden gelesen hat, kann nicht von einer ausreichenden Befähigung zum Führen der Maschine ausgegangen werden. Da dies zu schweren Unfällen mit Verletzungsrisiko oder Lebensgefahr und Sachschäden führen kann, sollte die Maschine nur ordnungsgemäss, und erst nachdem die Betriebsweise ausreichend gut verstanden wurde, benutzt werden.

Aufgrund von Verbesserungen an den Maschinen können Unterschiede zwischen der Betriebsanleitung und dem erworbenen Produkt bestehen. Wenn Sie Fragen bezüglich des von Ihnen erworbenen Produkts oder dem Inhalt der Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich bitte an das Verkaufspersonal des Ladens, in dem Sie das Gerät gekauft haben.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und die Aufkleber sorgfältig auf und beachten Sie sie. Achten Sie auf Vollständigkeit der Sicherheitsaufkleber und dessen Lesbarkeit. Bei Verlust oder starker Verschmutzung sollten Sie die Anleitung bzw. die Aufkleber umgehend ersetzen, indem Sie in dem Laden, in dem die Maschinen gekauft wurden, neue Exemplare bestellen und diese ordnungsgemäss anbringen bzw. aufbewahren.

⚠ Warnung

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Definitionen und Warnanzeigen bezüglich „Gefahr“, „Warnung“ und „Achtung“ verwendet. Warnanzeigen sind wichtig für den sicheren Betrieb und beschreiben wichtige Punkte zur Vermeidung von Unfällen, die zu Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen können. Verwenden Sie die Schneefräse immer erst, nachdem Sie ihre Betriebsweise vollständig verstanden haben.

⚠ **Gefahr**	**Wird verwendet, wenn davon ausgegangen wird, dass bei falscher Handhabung für den Bediener Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen unmittelbar bevorsteht.**
⚠ **Warnung**	**Wird verwendet, wenn davon ausgegangen wird, dass bei falscher Handhabung für den Bediener möglicherweise Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen besteht.**
⚠ **Achtung**	**Wird verwendet, wenn davon ausgegangen wird, dass die Gefahr besteht, dass der Benutzer Sachschäden verursacht werden.**

Verwenden Sie diese Maschine nie für andere Zwecke als die Schneeräumung (Bestimmungsgemäße Verwendung).

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitsbezogene Vorsichtsmassnahmen/Bestimmungsgemäßes Verwenden ..2

1. Warnhinweise in Bezug auf Gefahr, Warnung und Achtung.....4

2. Typen und Anbringposition der Warnhinweise.....6

2 Bezeichnung und Funktion aller Teile.....8

1. Bezeichnung aller Teile.....8

2. Funktion aller Teile und ihre Benutzung 9

3. Bezeichnung aller Teile des Steuerpults 10

4. Funktion und Bedienweise aller Teile des Steuerpults 10

3 Funktionsprinzip.....12

4 Sicherheitsvorrichtungen.....13

5 Benutzungsanleitung 13

1. Tägliche Überprüfung 13

2. Benutzungsanleitung.....15

2-1. Anlassen und Ausschalten des Motors 15

2-2. Abfolge der Betriebsschritte 18

2-3. Effektive Schneeräumarbeit 22

3. Arbeitsabschlussinspektion.....23

4. Vorsichtsmassnahmen bezüglich des Umgangs mit HST-Öl 24

6 Regelmässige Inspektion.....25

7 LAGERUNG 31

8 Kundendienst / Kontakt.....33

⚠ ACHTUNG

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und verwenden Sie das Gerät erst, nachdem Ihnen die Handhabung vollkommen klar ist.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung an einem sicheren und geeigneten Ort auf, sodass sie jederzeit zum Nachschlagen bereit liegt.

Der Betrieb dieser Maschine ist mit Restrisiken bzw. Gefahren Verbunden. Die Einhaltung der Betriebsanleitung des Herstellers (siehe hierzu auch bestimmungsgemäße Verwendung, Bedienerqualifikation, Sicherheitshinweise und erforderliche persönliche Schutzausrüstung), der Bedienungsanweisungen des Betreibers und der entsprechenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften durch den Bediener ist daher unerlässlich. Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, welche die Sicherheit beeinträchtigt.

1 Sicherheitsbezogene Vorsichtsmassnahmen / Bestimmungsgemäßes Verwenden

Es werden wichtige Punkte zur Vermeidung von Unfällen bei der Benutzung des Schneeräumgerätes beschrieben, die zu schweren Verletzungen, Tod und Sachschäden führen können. Bitte lesen Sie alle diese Punkte sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen und verwenden Sie die Maschine erst, nachdem Sie Ihre Betriebsweise vollkommen verstanden haben.

1. Warnhinweise in Bezug auf Gefahr, Warnung und Achtung

⚠ Gefahr

- **Bringen Sie Ihre Hände, Füsse o. ä. nicht in die Nähe der Schneeeinzugsöffnung, wenn die Maschine in Betrieb ist.**
- **Lassen Sie niemanden in die Nähe des Gerätes, wenn es in Betrieb ist. Achten Sie besonders darauf, dass Kinder nicht in seine Nähe kommen.**
- **Tauschen Sie Scherschrauben immer erst nach Abstellen des Motors aus. Es besteht die Gefahr, dass Sie in die Maschine gezogen und verletzt werden.**
- **Überprüfen Sie immer, ob Sie sich sicher nach vorn bewegen können, wenn Sie losfahren und bedienen sie den Schalthebel stufenweise.**
  Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Stellen Sie beim Schmieren den Motor immer ab. Ausserdem ist der Auspufftopf extrem heiss, wenn Sie den Motor abstellen. Daher besteht die Gefahr ein Feuer auszulösen, wenn der Ölbehälter auf den heissen Auspufftopf gestellt oder Zigarettenfeuer nahe an die Schmieröffnung gebracht, oder wenn Benzin auf den Auspufftopf verschüttet wird.**

⚠ Warnung

- **Schauen Sie niemals in die Maschine oder stecken die Hand rein, wenn der Motor läuft.**
- **Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie Schnee entfernen müssen, der den Schneeauswurf oder die Einzugsschnecke blockiert und entfernen Sie den Schnee dann mit der Schneekratzstange, die am Gerät befestigt ist.**
  Es besteht die Gefahr, dass Sie in die Maschine gezogen und verletzt werden.
- **Verlassen Sie die Maschine nicht, wenn der Motor zum Warmlaufen in Betrieb ist.**
- **Fixieren Sie die Kupplungshebel für den Kettenfahrantrieb und den Fräsantrieb nicht mit einer Schnur oder Ähnlichem. Die Sicherheitsvorrichtung funktioniert dann nicht und es besteht die Gefahr unerwarteter Verletzungen.**

Warnung

- **Verwenden Sie die Schneefräse nie quer zu Hängen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Maschine seitlich wegrutscht.**
- **Wenn das Schneeräumgerät auf einen LKW geladen oder von diesem herunter geladen wird, ist die Be- oder Entladung so durchzuführen, dass der ausführende Arbeiter immer in einer höheren Position als das Schneeräumgerät ist.**
- **Betreiben Sie die Schneefräse nur mit festem Schuhwerk um die Rutschgefahr zu minimieren.**
- **Manchmal werden Steine oder Eisbrocken unerwartet weit weg geschleudert. Beginnen Sie daher erst mit den Räumarbeiten, nachdem Sie ausreichend überprüft haben, ob der Schneeauswurf in der jeweiligen Richtung und Distanz sicher durchgeführt werden kann. – Vermeiden Sie daher die Schneeberäumung auf Schotterflächen.**
- **Lassen Sie niemanden in die Nähe des Gerätes, wenn es in Betrieb ist. Achten Sie besonders darauf, dass kleine Kinder nicht in seine Nähe kommen.**
- **Schalten Sie immer den Motor ab und ziehen Sie zusätzlich den Schlüssel für den Motorschalter, wenn Sie den Fräsbereich und seine Umgebung berühren, um eine Scherschraube auszuwechseln oder Schnee zu entfernen, der den Schneeauswurf verstopft.**
- **Die Motorabgase sind giftig. Bedienen Sie das Gerät nicht in der Garage oder an anderen Orten mit schlechter Belüftung.**
- **Wenn Sie beim Anlassen des Motors den Primer verwenden, beachten Sie hierbei die Anweisungen der Betriebsanleitung. Falsche Verwendung kann zu Feuer führen.**
- **Bauen Sie das bestehende Gerät nicht um. Es besteht Verletzungsgefahr.**

Achtung

- **Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten immer sorgfältig die Betriebsanleitung und führen Sie die Arbeiten sicher und ordnungsgemäss aus.**
- **Bedienen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Betrieb, den Aufbau und die Funktionen des Geräts richtig verstanden haben.**
- **Entfernen Sie nie die Verkleidungen. Wird das Gerät ohne eine der Verkleidungen bedient, besteht Verletzungsgefahr.**
- **Wird das Räumgerät zu weit gekippt, kann in manchen Fällen der Motor aufgrund von Schmierölmangel versagen.**
- **Führen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die angegebene Inspektion durch.**
- **Lassen Sie das Schneeräumungsgerät nie von Kindern fahren oder bedienen.**
- **Weisen Sie andere Personen vor dem Benutzen ein.**

Allgemeine Sicherheitshinweise

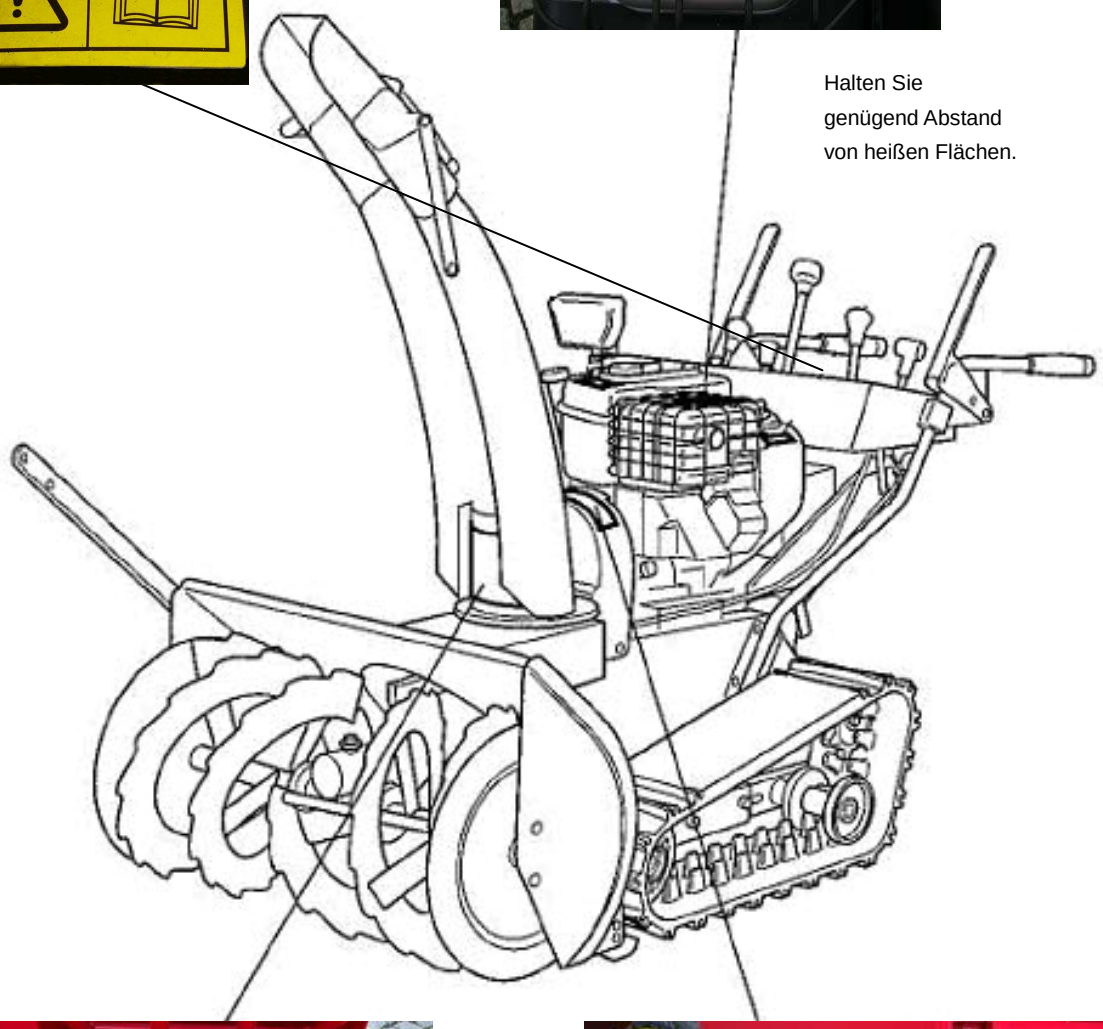
Ihre eigene Sicherheit und die anderer Mitbürger steht im Vordergrund.

Verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand um Gefahren zu vermeiden.

2. Typen und Anbringposition der Warnhinweise

Lesen Sie vor Inbetrieb-nahme die Bedienungs-anleitung sowie die Sicherheitshinweise und beachten Sie diese!

Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Schutzeinrichtungen bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.

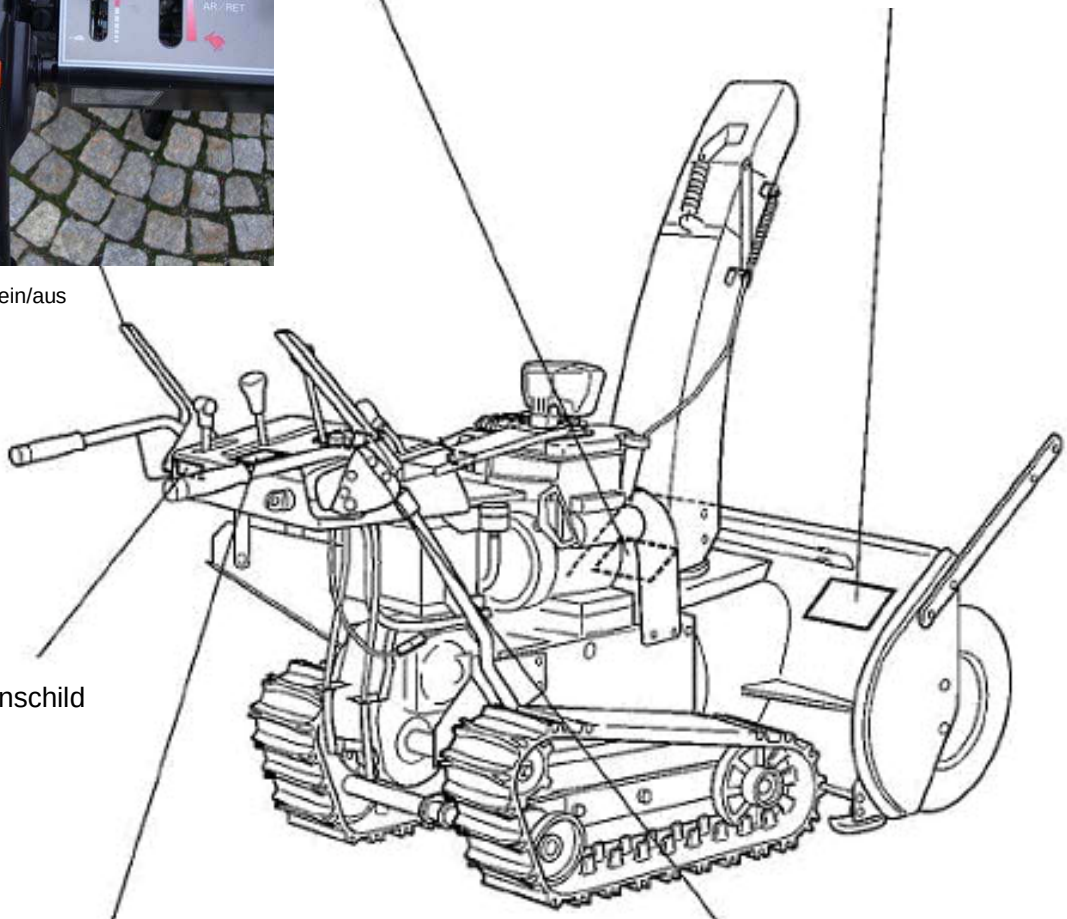
Abb. 1-1

Gefahr durch fortschleudernde Teile – bei laufendem Motor Sicherheitsabstand einhalten.

Ausreichend Abstand zu Hochspannungsleitungen halten

Ausreichend Sicherheitsabstand zur drehenden Schnecke einhalten.

Fahrantrieb ein/aus



Typenschild

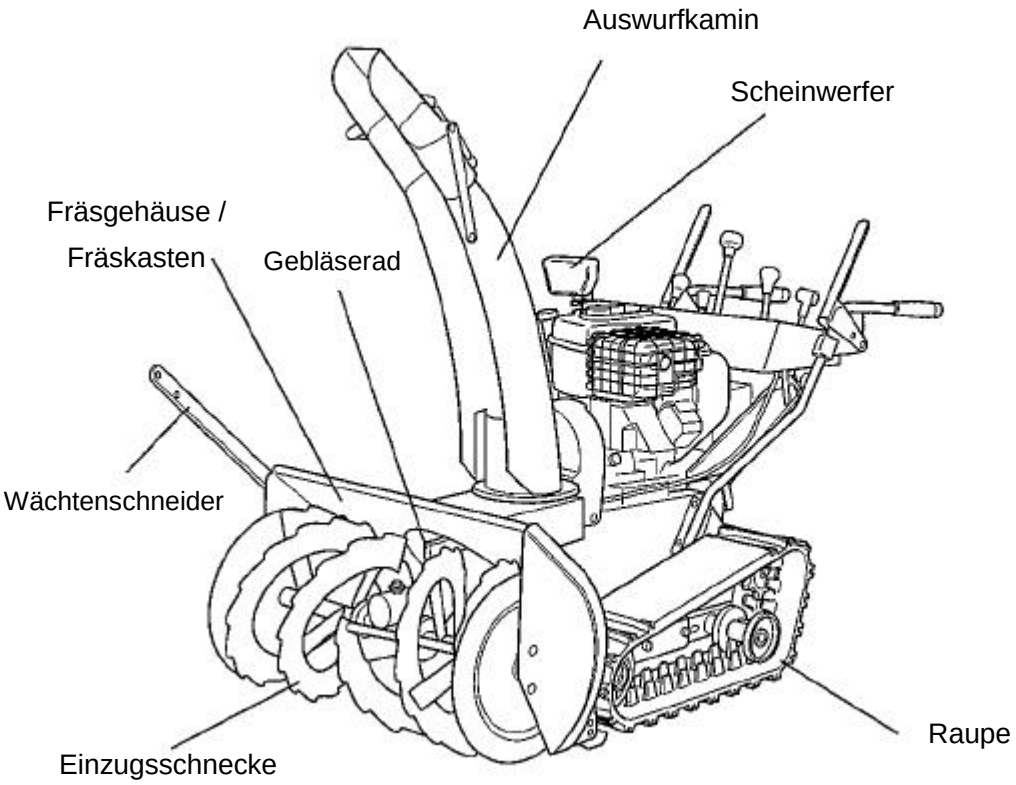
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Fräsantrieb ein / aus

Abb. 1-2

2 Bezeichnung und Funktion aller Teile

1. Bezeichnung aller Teile



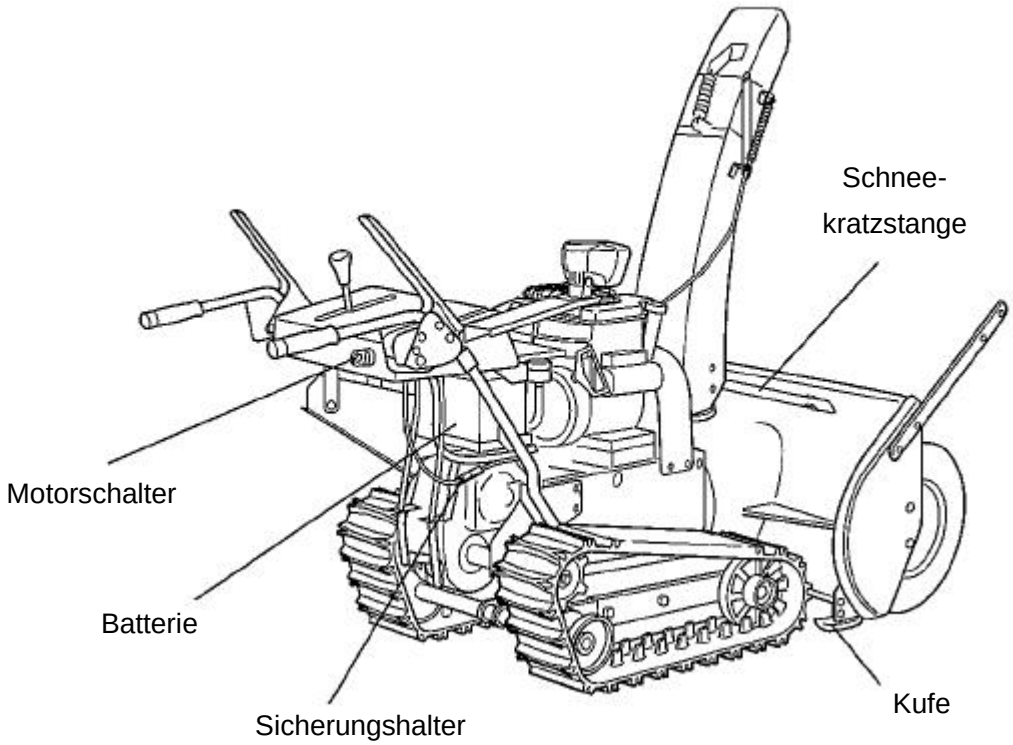


Abb. 2-1

2. Funktion aller Teile und ihre Benutzung

Die Bezeichnungen, die Funktionen und die Verwendung aller Teile des Steuerpults, die für das Starten des Motors und den Schneeräumungsbetrieb eingesetzt werden, finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln 3 und 4.

Einzugsschnecke, Fräsgehäuse

Die Frässchnecke wird durch den Motor angetrieben und rotiert.

Sie zerkleinert angesammelten Schnee in kleine Teile und befördert diese zum Gebläserad. Das Teil, das die Einzugsschnecke verkleidet, ist das Fräsgehäuse. Es wird zusammen mit der Schnecke über den elektrisch gesteuerten Hebezylinder angehoben und gesenkt. Am unteren Ende des Fräsgehäuses sind mit Schrauben Schleifkufen befestigt.

Gebläserad

Das Gebläserad wird vom Motor angetrieben und rotiert.

Seine Aufgabe ist es den durch die Einzugsschnecke zerkleinerten Schnee mit hoher Geschwindigkeit zum Auswurf zu transportieren.

Auswurfkamin

Der Auswurfkamin befördert den Schnee, der mit hoher Geschwindigkeit vom Gebläse geliefert wird, nach aussen.

Die Richtung, in die der Schnee geworfen wird, sowie die Anpassung der Wurfdistanz werden über den Auswurfskipphebel und den Auswurfschwenkhebel eingestellt.

Laufkette

Die Laufkette wird per Getriebe durch den Motor angetrieben. Es ist eine speziell für Räumgeräte entworfene Laufkette, die stabil sowohl auf hartem als auch auf weichem Schnee fahren kann.

Wächtenschneider

Wenn der Schnee höher ist als der Fräskopf, so gibt Ihnen der Wächtenschneider eine Hinweis auf die Fräsbreite.

Ebenso schneidet der Wächtenschneider den Schnee oberhalb des Fräskopfs.

Schneekratzstange

Falls der Auswurf mit Schnee verstopft ist, können Sie den Schnee mit dieser Schneekratzstange entfernen.

Kufe

Heben oder senken Sie diese Kufe entsprechend des Zustands der Strassenoberfläche, die geräumt werden soll. Anpassungen können durch die Lockerung der Kufenschrauben gemacht werden.

3. Bezeichnung aller Teile des Steuerpults

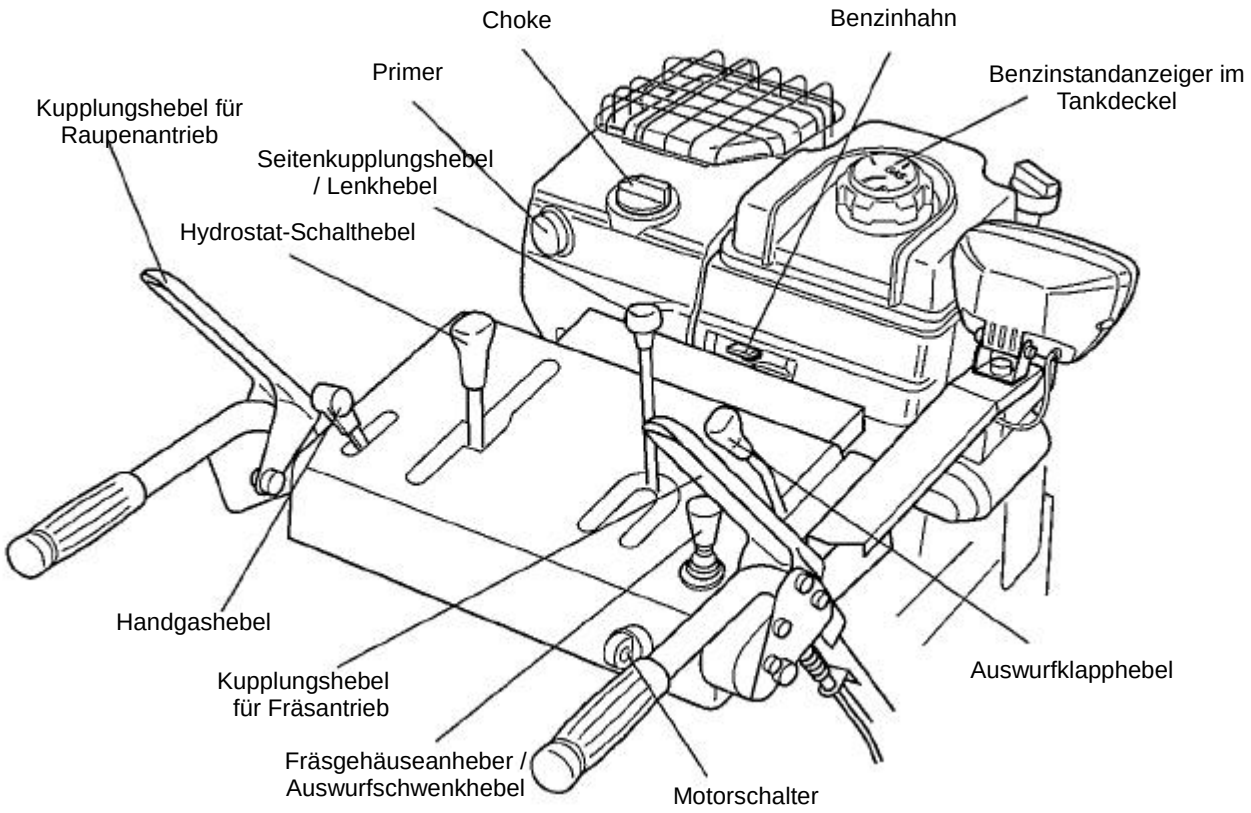


Abb. 2-2

4. Funktion und Bedienweise aller Teile des Steuerpults

In diesem Abschnitt werden die Bezeichnung, die Funktion und die Bedienweise aller Teile des Steuerpults für den Räumbetrieb erklärt.

1) Handgashebel

Zum Regulieren der Motordrehzahl. Stellen Sie während des Räumbetriebs die maximale Motordrehzahl, also Vollgas ein.

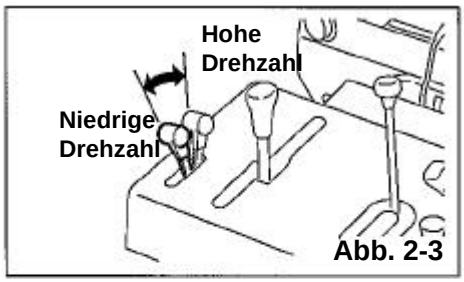


Abb. 2-3

2) Kupplungshebel für Raupenantrieb

Wenn der Hebel gedrückt wird (Fahren) rückt die Kupplung für den Raupenantrieb ein und wenn der Hebel wieder losgelassen wird (Stopp), wird die Raupenantriebskupplung entkuppelt und die Maschine hält an.

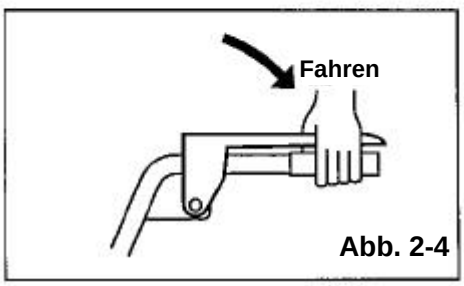


Abb. 2-4

3. Kupplungshebel für Fräsantrieb

Wenn der Hebel gedrückt wird (Rotation) rückt die Kupplung für den Fräsantrieb ein und die Einzugsschnecke und das Gebläse rotieren. Wenn der Hebel wieder losgelassen wird, kehrt er automatisch in seine Stopp-Position zurück und die Einzugsschnecke und das Gebläse halten an.

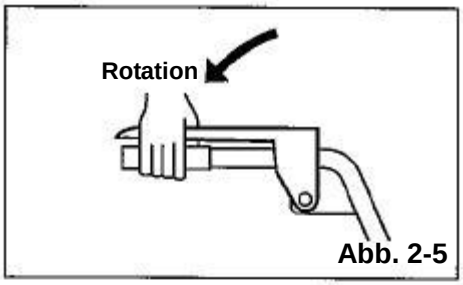


Abb. 2-5

4. Hydrostat-Schalthebel

- **Zum Vorwärts- oder Rückwärtsfahren**

  Wenn der Hebel in die Richtung „vorwärts" oder „rückwärts" bewegt wird, fährt die Schneefräse in diese Richtung. Wenn der Hebel beim vorwärts Fahren bis zum oberen Anschlag gebracht wird, fährt die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit. (Dasselbe trifft beim „Rückwärtsfahren" zu.)

- **Zum Anhalten**

  Zum Anhalten den Hebel in die Stellung „Neutral" bringen.

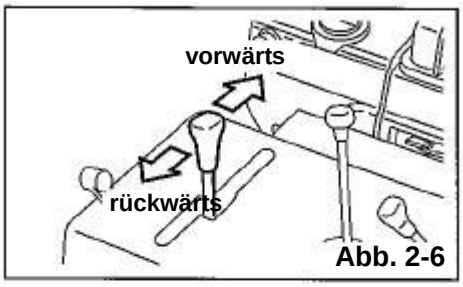


Abb. 2-6

5. Auswurfschwenkhebel (zugleich auch Fräskastenheber)

Dieser Hebel steuert die Richtung, in die der Schnee geworfen wird. Die Schneeauswurfrichtung kann innerhalb eines Bereichs von 110 Grad nach links und rechts frei gewählt werden. Wenn der Hebel nach links gedrückt wird, dreht sich der Auswurf in die linke Richtung und wenn der Hebel nach rechts gedrückt wird, dreht sich der Auswurf in die rechte Richtung.

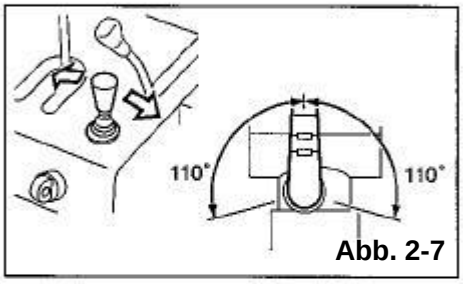


Abb. 2-7

*** Der Auswurf kann die Anschlagposition des linken oder rechten Schwenkbereiches erreichen – Halt! Sofort den Hebel loslassen sonst brennt der E-Motor durch! Wenn der Hebel losgelassen wird, hält der Motor an.**

6. Auswurfkipphebel

Die Auswurfdistanz kann durch das Kippen der Auswurfklappe nach oben oder unten gesteuert werden. Wird der Hebel nach vorn gedrückt, zeigt das Auswurfende nach oben und der Schnee wird über eine weite Entfernung geworfen. Wird der Hebel in Richtung des Bedieners gedrückt, zeigt das Auswurfende nach unten und der Schnee fällt in geringer Entfernung auf den Boden.

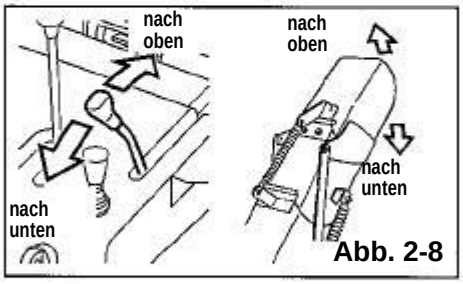


Abb. 2-8

7. Fräskastenheber (zugleich auch Auswurfschwenkhebel)

Wenn der Hebel zum Bediener hin gedrückt wird, wird die Fräse angehoben. - Wenn der Hebel nach vorn gedrückt wird, wird der Fräskasten gesenkt.

Die Förderhöhe kann auch bei stillstehendem Antriebsmotor eingestellt werden, da der Antrieb elektrisch erfolgt.

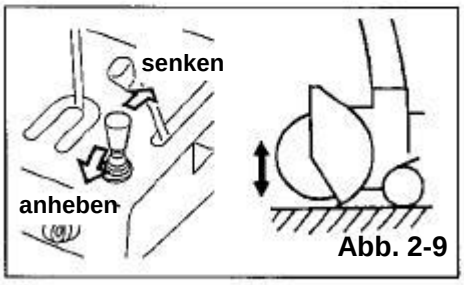


Abb. 2-9

8. Lenkhebel (Dieser Hebel wird verwendet, um die Maschine nach links oder rechts zu drehen.)

- **Zum Drehen der Maschine nach rechts:** wenn der Hebel in der rechten Führungskerbe zum Bedienen hin gedrückt wird, hält der Antrieb der rechten Laufkette an und die Maschine dreht nach rechts.
- **Zum Drehen der Maschine nach links:** wenn der Hebel in der linken Führungskerbe zum Bediener hin gedrückt wird, hält der Antrieb der linken Laufkette an und die Maschine dreht nach links.

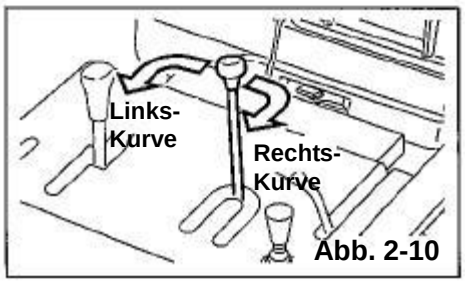


Abb. 2-10

3 Funktionsprinzip

Dieses Schneeräumgerät nutzt für alle Antriebe einen Motor.

Der Schneeräumteil besteht aus der Einzugsschnecke, dem Gebläse und dem Auswurf. Die Einzugsschnecke zerkleinert die Schneebatzen in kleine Teile und transportiert sie zum Gebläse. Die gesammelten kleinen Schneestücke werden vom Gebläse mit hoher Geschwindigkeit zum Auswurf geblasen und nach aussen befördert.

Der Raupenantriebsteil besteht aus dem Raupenantriebs-Getriebe, dem Raupenantriebs-Kettenrad und der Laufkette. Die Antriebskraft und die Umdrehungen des Motors werden über das Raupenantriebs-Getriebe stufenlos so reguliert, dass die Drehzahl oder die Fahrtgeschwindigkeit für Schneeräumarbeiten geeignet sind und auf das Kettenrad des Raupenantriebs übertragen. Das Kettenrad dreht die Raupe, sodass die Schneeräummaschine fährt.

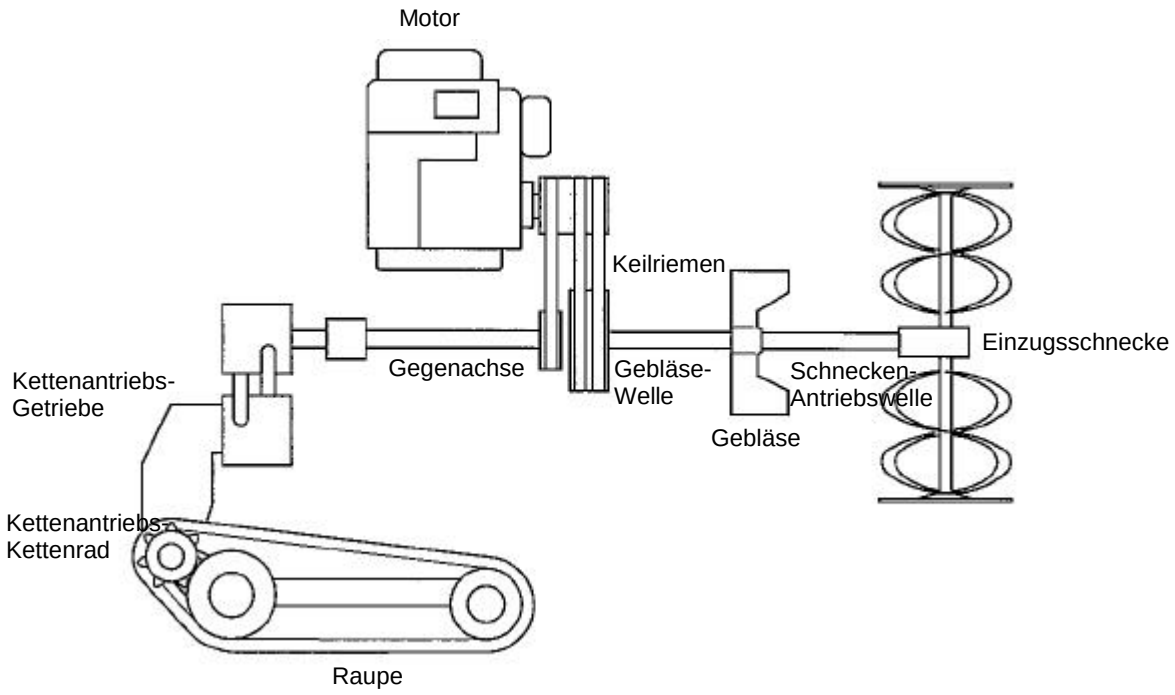


Abb. 3-1

4 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsmechanismus beim Start

Um die Sicherheit beim Anlassen des Motors zu gewährleisten, ist der Schalthebelmechanismus mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Hydrostat-Schalthebel in der Stellung „Neutral“ ist.

Kupplung für Raupenantrieb / Kupplung für Fräsantrieb

Wenn das Gerät fährt oder Schnee geräumt wird und der Kupplungshebel für den Raupenantrieb oder der Kupplungshebel für den Fräsantrieb losgelassen werden, fährt das Gerät nicht weiter und die Einzugsschnecke sowie das Gebläserad halten ebenfalls an.

5 Betriebsanleitung

1. Tägliche Überprüfung

⚠ Warnung

Führen Sie die tägliche Untersuchung immer bei gezogenem Zündschlüssel durch.

Überprüfen sie die folgenden Punkte:

1. Prüfen Sie, ob Schrauben und Muttern locker sind.

   Wenn Schrauben und Muttern locker sind, kann die Schneefräse nicht nur beschädigt werden, sondern ihre Lebensdauer kann dadurch verkürzt werden.

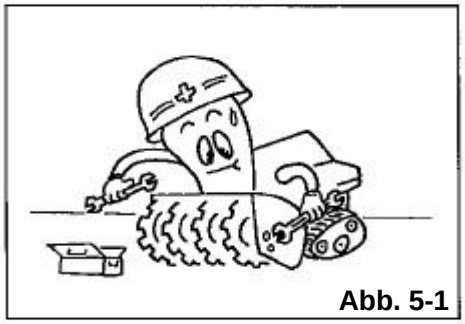


Abb. 5-1

2. Ziehen Sie die Scherschraube nach.

   Wenn die Scherschraube während der Arbeiten locker wird, wird die Arbeitsleistung schlechter.

3. Überprüfen Sie beim Gebläse, den Laufketten und allen Hebeln des Steuerpults, ob sie eingefroren sind.

   Entfernen Sie gefrorenen Schnee und Eis und bereiten Sie die Schneefräse so vor, dass sie optimal funktionieren kann.

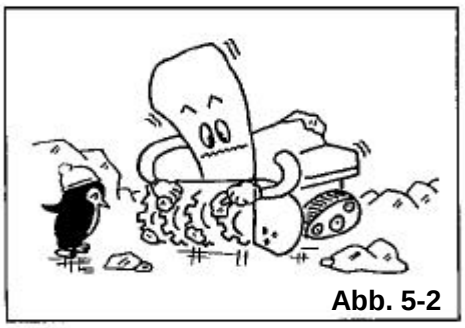


Abb. 5-2

4. Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper am Gebläse oder den Einzugsschneckenwellen befinden.
   Entfernen Sie Drähte, Verpackungsschnur und Ähnliches, welche an der Schneefräse kleben, da die Simmerringe beschädigt werden können.
5. Überprüfen Sie, ob sich Drehhebel und Hebel gut bewegen lassen. Falls Einstellungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben.

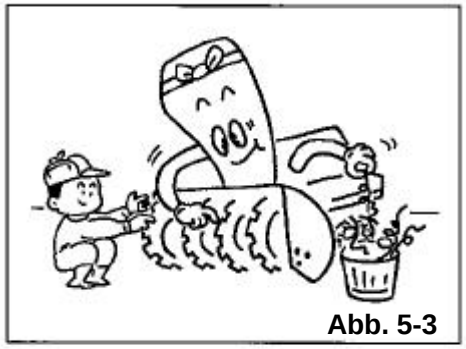


Abb. 5-3

6. Überprüfen Sie jeden Tag das Motoröl.
   Das Öl-Fassungsvermögen beträgt **1,1 L**. (Typ 10W30)
   Überprüfen Sie, ob der Ölstand bei „FULL“ (voll) ist. Füllen Sie Öl auf, wenn zu wenig Öl vorhanden ist (siehe Seite 24).

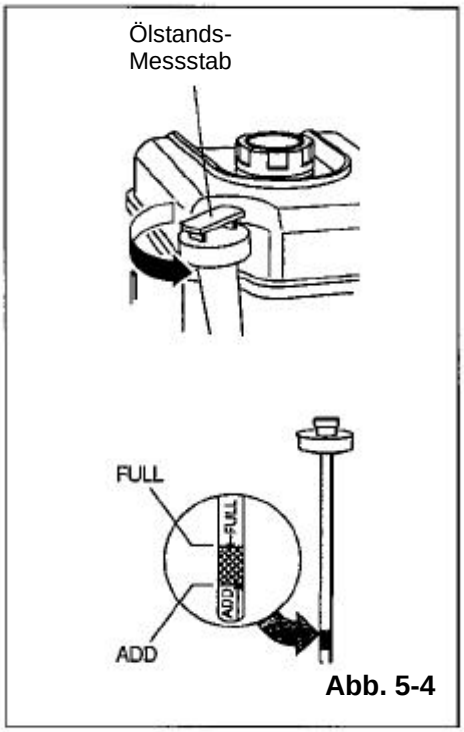


Abb. 5-4

⚠ Achtung

Achten Sie beim Auffüllen des Motoröls auf die horizontale Lage des Motors. Wird bei schräg gestelltem Motor Öl nachgefüllt, kann es vorkommen dass zu viel oder auch zu wenig Öl eingefüllt wird.

7. Das Fassungsvermögen des Benzintanks beträgt **5,65 L**.
   Schalten Sie den Motor immer ab, wenn Sie den Tank füllen. Achten Sie beim Betanken darauf, dass kein Benzin überläuft.
   Der Motor ist für das Betreiben mit sämtlichen Benzin-Qualitäten ausgelegt. Biokraftstoffe, E-10 Kraftstoffe können problemlos gefahren werden. Jedoch ist eine Lagerzeit von länger als 1 Monat im Tank zu vermeiden.
   Nach Beendigung der Schneeräumsaison ist das Benzin komplett abzulassen bzw. ist der Motor leer zu Fahren, sodass zum Begin der nächsten Saison die Maschine mit komplett neuem und frischem Benzin Betankt wird.

⚠ GEFAHR

Schalten Sie den Motor immer aus, wenn Sie den Tank füllen. Ausserdem ist direkt nach dem Abschalten des Motors der Auspufftopf extrem heiss. Wenn der Auffüllkanister auf den heissen Auspufftopf gesetzt wird oder wenn eine brennende Zigarette in die Nähe der Befüllungsöffnung gelangt oder wenn beim Betanken Benzin auf den Auspufftopf verschüttet wird, besteht Brandgefahr.

⚠ Achtung

Direkt nach dem Abschalten des Motors ist der Auspufftopf extrem heiss. Wenn der Auspufftopf beim Betanken versehentlich berührt wird, besteht Verbrennungsgefahr.

8. Schmieren Sie die Getriebeteile des Schwenkmechanismus des Auswurfs nach Bedarf mit Öl oder Schmierfett (s. S. 25).

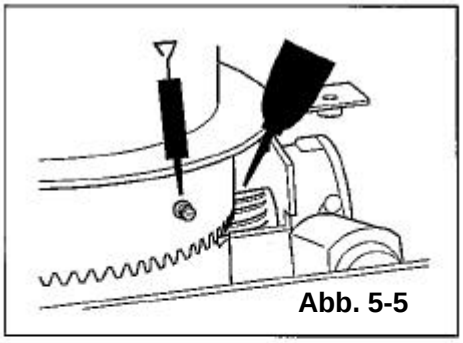


Abb. 5-5

9. Überprüfen Sie die Spannung der Laufketten.
   Wenn die Spannung zu niedrig ist, können Sie die Spannung mit der Gewindespindel erhöhen (siehe Seite 28)

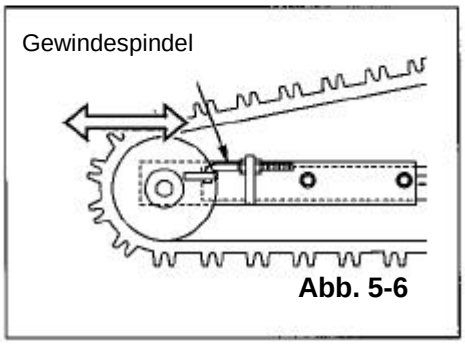


Abb. 5-6

10. Prüfen Sie, ob die Batterien ausreichend geladen sind.

    Folgen Sie den Nutzungsanleitungen des Batterieherstellers, wenn Sie die Batterien laden.

    *** Wir empfehlen zusätzliches Laden vor der Schneesaison.**

11. Bereiten Sie immer Ersatzteile für Verschleissteile wie Scherschrauben und Riemen vor.

    Wenn Ersatzteile für Verschleissteile bereit stehen, können bei unvorhergesehenen Schwierigkeiten sofort Gegenmassnahmen eingeleitet werden, ohne dass die Arbeitsleistung darunter leidet.

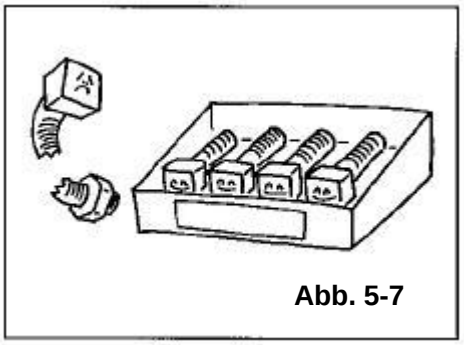


Abb. 5-7

- **Die Keilriemenabdeckung darf nur zu Reparaturzwecken entfernt werden und ist nach Abschluss der Arbeit wieder anzubringen. Dies sollte zweckmäßigerweise durch eine Fachwerkstatt erfolgen.**

2. Betriebsanleitung

2-1. Anlassen und Ausschalten des Motors

Wenn der Hydrostst-Schalthebel nicht in der Stellung „Neutral" ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

- **Für das Anlassen des Motors notwendige Betriebsteile**

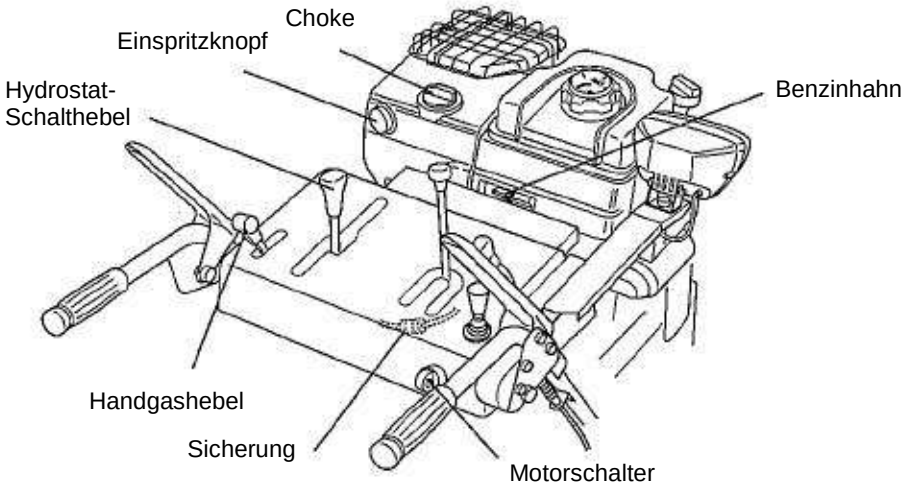


Abb. 5-8

Anlassen

1. Bringen Sie den Hydrostat-Schalthebel in die Stellung „Neutral”.

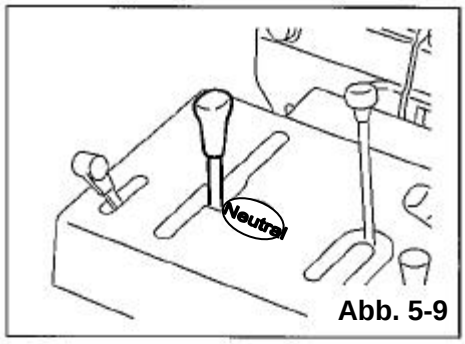


Abb. 5-9

2. Bringen Sie den Benzinhahn in die Stellung „ON” (An) (waagerecht).

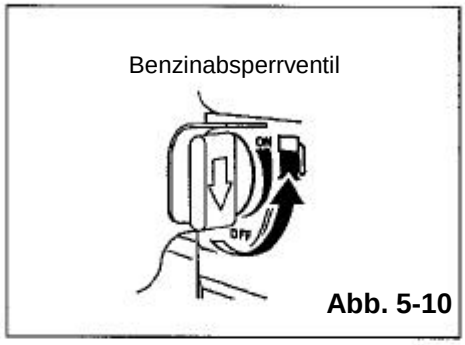


Abb. 5-10

3. Bringen Sie den Handgashebel in die mittlere Stellung und drehen Sie den Choke entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Stellung „CHOKE“.

   Bei sehr starker Kälte kann der Motor einfach durch Drücken des Einspritzknopfs gestartet werden. Den Einspritzknopf nur einmal leicht drücken, während Sie den Startknopf drehen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Primer nur bei sehr starker Kälte. Wird er übermässig verwendet, läuft Benzin über und leckt aus dem Vergaser, wodurch evtl. Brandgefahr besteht. Wenn Benzin ausläuft, 10-15 Minuten warten und erneut starten.

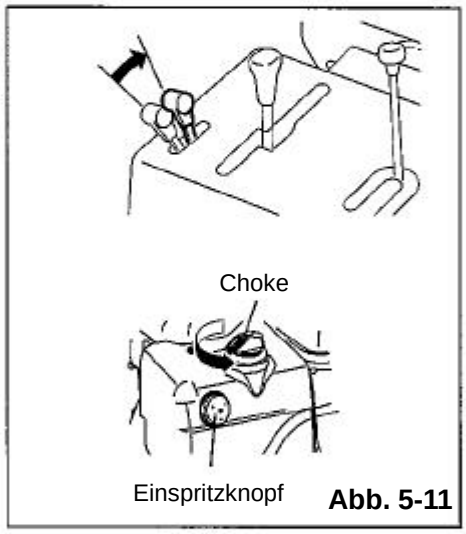


Abb. 5-11

⚠ ACHTUNG

Senken Sie beim Anlassen des Motors erst den Fräskasten und bringen Sie den Motor in eine ungefähr horizontale Lage bevor Sie den Primer drücken. Drücken Sie den Primer nicht, wenn sich der Fräskasten in einer angehobenen Position befindet, sondern drehen Sie nur den Choke.

4. Drehen Sie den Motorschalter in die Stellung „E-START” und starten Sie den Motor.

   Drücken Sie den Schlüssel für den Motorschalter so weit herein wie möglich und betätigen Sie ihn.

5. Wenn sich der Motor aufwärmt, drehen Sie den Choke stufenweise zurück in seine Ausgangsposition.

   Drehen Sie den Choke immer wieder zurück in seine Ausgangsposition „RUN”.

Abb. 5-12

Wenn er nicht immer wieder in seine Ausgangsposition zurück gedreht wird, kommt es zu anormaler Verbrennung (Betrieb), die zu Problemen führt.

- **Ausschalten**

1. Schalten Sie den Handgashebel auf niedrige Drehzahl und drehen Sie den Motorschalter auf die Stellung „STOP”.

2. Drehen Sie das Benzinabsperrventil aus Sicherheitsgründen immer in die Stellung „OFF”.

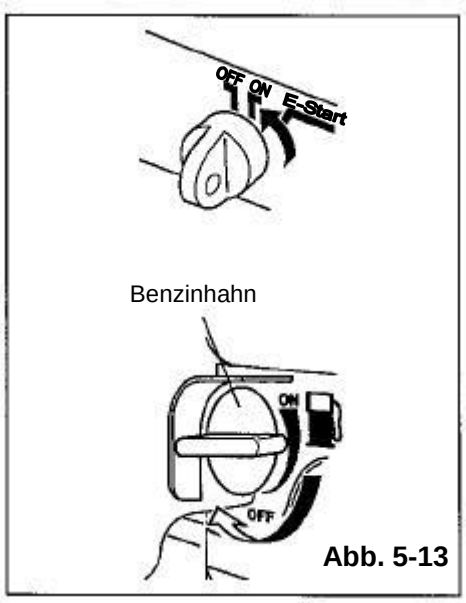


Abb. 5-13

⚠ ACHTUNG

Überprüfen Sie vor dem Ausschalten des Motors, dass der Hydro-Schalthebel immer in der Stellung „Neutral” ist.

Wenn das Gerät auf ein Fahrzeug geladen und transportiert wird, schliessen Sie immer den Benzinhahn, um das Auslaufen von Benzin zu vermeiden.

Beim Transport sollte sich der Hydro-Schalthebel immer auf 0-Stellung befinden.

2-2. Abfolge der Betriebsschritte

1. Drücken Sie den Auswurfschwenkhebel nach rechts oder links und bestimmen Sie die Richtung, in die der Schnee geworfen werden soll.

   Beobachten Sie Ihre Umgebung sorgfältig und bestimmen Sie, in welche Richtung der Schnee geworfen werden soll, nachdem Sie sichergestellt haben, dass dies sicher ist.

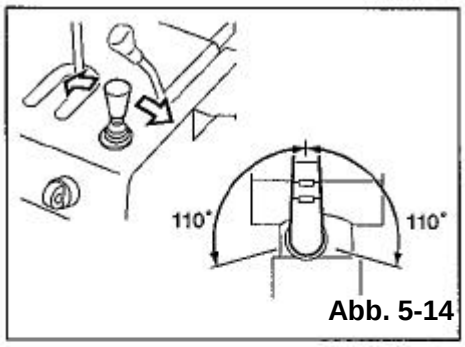


Abb. 5-14

2. Stellen Sie die Schneeauswurfdistanz mit dem Auswurfkipphebel ein.

   Die Wurfdistanz des Schnees kann variieren, da der Schnee manchmal aufgrund des Windes nicht wie erwartet zusammengepresst oder geworfen wird. Versichern Sie sich vor Durchführung der Räumarbeiten, dass sie sicher ausgeführt werden können, stellen Sie z.B. fest, ob Menschen, Fahrzeuge oder Häuserfenster im Weg sind. Legen Sie die Wurfdistanz fest, nachdem Sie die Windrichtung und -stärke überprüft haben.

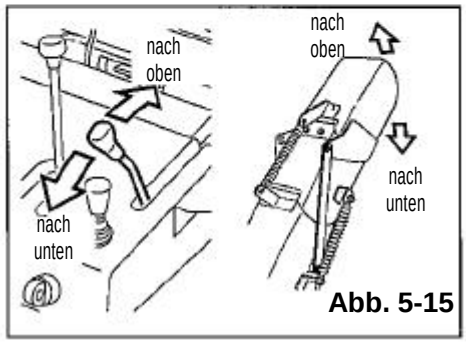


Abb. 5-15

*** Augrund der Rotationsrichtung des Gebläses unterscheidet sich die Wurfdistanz zur linken Seite hin leicht von der Wurfdistanz zur rechten Seite hin.**

⚠WARNUNG

Steine und Eisklumpen werden manchmal weiter geschleudert als erwartet. Beginnen Sie mit den Räumarbeiten erst, nachdem Sie die Sicherheit der Schneeauswurfrichtung und -entfernung ausreichend geprüft haben.

Lassen Sie niemanden in die Nähe des Gerätes, wenn es in Betrieb ist. Achten Sie besonders darauf, dass Kinder nicht in seine Nähe kommen.

3. Betätigen Sie den Handgashebel und stellen ihn auf „hohe Drehzahl” (Vollgas).

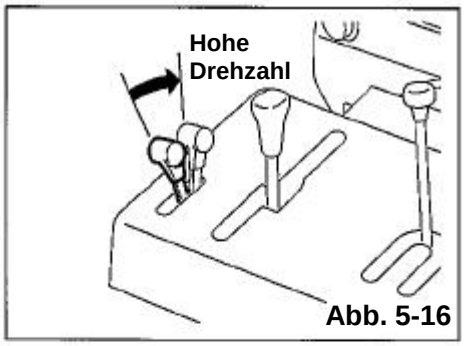


Abb. 5-16

4. Stellen Sie die Höhe des Fräskastens mit dem Schneckenheber ein.

   Achten Sie darauf, dass die Unterkante der Einzugsschnecke nicht mit der Bodenoberfläche in Kontakt kommt, wenn das Gerät fährt.

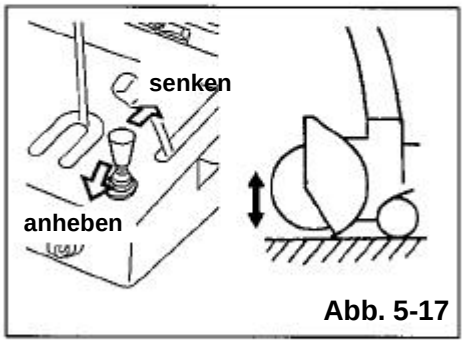


Abb. 5-17

5. Drücken Sie den Kupplungshebel für den Fräsantrieb (Rotation) und lassen Sie die Einzugsschnecke und das Gebläse rotieren. Drücken Sie den Hebel langsam herunter. Beobachten Sie zu diesem Zeitpunkt noch einmal Ihre Umgebung und betätigen Sie den Hebel, nachdem Sie sichergestellt haben, dass in der Schneeauswurfrichtung keine Gefahr besteht.

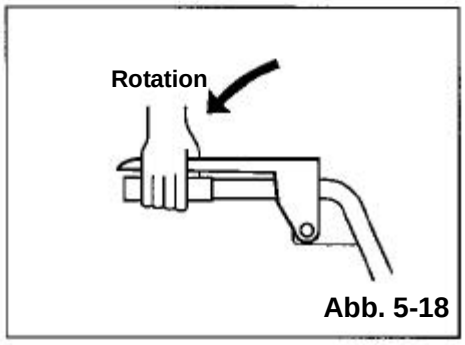


Abb. 5-18

6. Drücken Sie den Kupplungshebel für den Kettenantrieb (Fahren) nach unten und bewegen Sie den Schalthebel nach vorn.

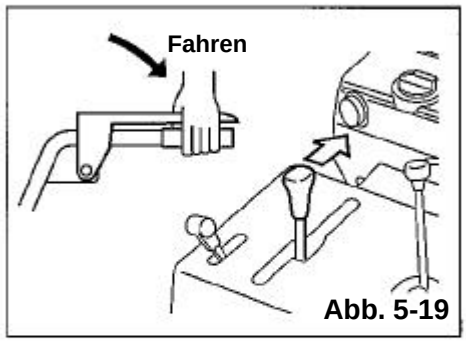


Abb. 5-19

* **Drücken Sie den Kupplungshebel für den Kettenantrieb nach unten. Wenn der Kupplungshebel für den Kettenantrieb nach unten gedrückt ist, bleibt er in dieser Position, selbst wenn die Kupplung für den Fräsantrieb entkuppelt wird.**
* **Wählen Sie mit dem Hydrostat-Schalthebel eine an den Zustand, die Eigenschaften und die Menge des zu räumenden Schnees angepasste Fahrgeschwindigkeit.**

Abb. 5-20

⚠ GEFAHR

Überprüfen Sie immer, ob Sie sicher nach vorn fahren können, wenn Sie losfahren und betätigen sie den Schalthebel langsam.
Es besteht Verletzungsgefahr.

⚠ GEFAHR

Bringen Sie Ihre Hände, Füsse o. ä. nicht in die Nähe der Schneeeinzugsöffnung, wenn die Maschine in Betrieb ist. Lassen Sie bei Betrieb des Gerätes niemanden in seine Nähe. Achten Sie besonders darauf, dass keine Kinder, Tiere oder andere Personen in die Nähe der Maschine kommen. Es besteht die Gefahr in die Maschine gezogen und verletzt zu werden.

Abb. 5-21

*** Abhängig von der Beschaffenheit und der Menge des Schnees kann er den Schneeauswurf manchmal verstopfen. Wenn der Auswurf verstopft ist, muss der Schnee immer mit der Schneekratzstange entfernt werden, die am Gerät befestigt ist.**

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie Schnee, der den Auswurf und die Einzugsschnecke verstopft, immer erst nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben.

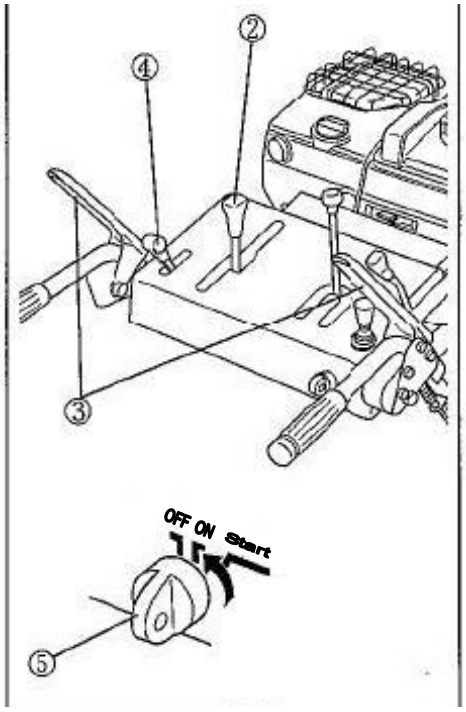


Abb. 5-22

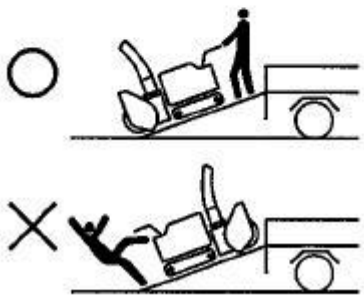
7. Befolgen Sie beim Abstellen des Motors folgende Schritte:
   - ① Wählen Sie eine sichere Stelle zum Anhalten der Schneefräse aus.

     Vermeiden Sie das Anhalten an Hängen so weit wie möglich. Ist dies unvermeidlich, halten Sie nur kurz und fahren Sie so bald wie möglich an eine sichere Stelle.
   - ② Stellen Sie den Schalthebel auf „Neutral“ und halten Sie an.
   - ③ Lassen Sie den Kupplungshebel für den Kettenantrieb und den Kupplungshebel für den Fräsantrieb los.
   - ④ Stellen Sie eine niedrige Drehzahl ein und führen Sie für mehrere Sekunden keinen Lastbetrieb durch.
     - *** Dieses Laufen ohne Lastbetrieb erleichtert das Anlassen beim nächsten Start.**
   - ⑤ Drehen Sie den Motorschalter auf „OFF“ (aus).

⚠WARNUNG

Vermeiden Sie die plötzliche Betätigung des Seitenkupplungshebels, wenn das Schneeräumgerät auf einen LKW geladen oder von diesem entladen wird oder auf einem steilen Hang.

Wenn Lade- oder Entladearbeiten durchgeführt werden, sollten Sie immer sicherstellen, dass der Arbeiter sich in einer höheren Position als die Schneefräse befindet. Die Schneefräse darf nur mittels einer Palette gehoben werden, da sie keine Anschlagpunkte für Gurte aufweißt.
Beim Transport mit einem Fahrzeug ist das Getriebe in 0 Stellung zu bringen und ausreichend Ladungssicherung vorzunehmen.



8. Entfernen Sie nach dem Ausschalten der Schneefräse Schnee und Eis, die an ihr kleben. Wischen Sie insbesondere die Feuchtigkeit auf dem Steuerpult weg. Decken Sie das Gerät zuletzt immer mit einer Abdeckung ab.

⚠ACHTUNG

Während des Betriebs des Schneeräumgeräts oder unmittelbar nachdem der Motor angehalten wurde, hat der Auspufftopf eine sehr hohe Temperatur. Wenn der Auspufftopf versehentlich mit der Hand berührt wird, besteht Verbrennungsgefahr.

2-3. Effektive Schneeräumarbeit

● Bei schwerem und tiefem Schnee

- Führen Sie die Räumarbeiten mit einer Räumbreite durch, die etwa halb so gross wie die Breite der Einzugsschnecke ist. Dadurch können Sie den Schnee nicht nur leicht räumen, sondern so wird auch verhindert, dass die Maschine mit einer Last belastet wird, die ihre Leistung übersteigt und die Schneefräse beschädigen könnte (siehe Abb. 5-23).

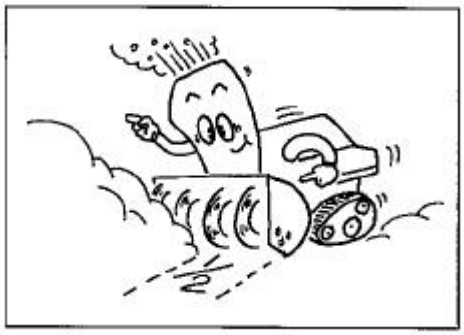


Abb. 5-23

- Da die Schneefräse vorübergehend eine grosse Last bewältigen muss, sollten Sie den Schalthebel auf die Stellung [ ] stellen und die Arbeit fortführen, nachdem die Last entfernt ist (siehe Abb. 5-24).

Abb. 5-24

- Beim Drehen ist der Widerstand des Schnees sehr hoch und erschwert es daher. Fahren Sie deshalb wiederholt vor und zurück und schaffen Sie so Platz fürs Drehen und drehen Sie dann (siehe Abb. 5-25).

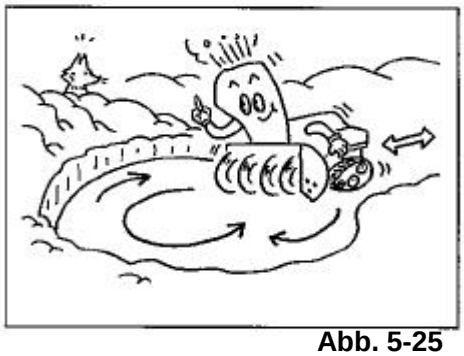


Abb. 5-25

- Wenn die Schneefräse nicht leicht in den Schnee schneidet, entfernen Sie die Kufe, heben die Schürfleiste an und führen dann die Arbeiten durch.

● Beim Schneeräumen auf planierten Strassen oder Asphaltstrassen.

Lösen Sie die Schrauben, heben Sie die Schleifkufen an, senken Sie die Schürfleiste und fixieren Sie sie. Der Schnee kann sauber sehr nahe an der Strassenoberfläche geräumt werden (siehe Abb. 5-26).

● Bei nicht planierten und ungepflasterten Strassen

Senken Sie die Schleifkufe, heben Sie den Fräskasten an und fixieren Sie sie. Durch das Einsetzen der Einzugsschnecke in leicht angehobener Stellung wird das Eindringen von Fremdkörpern verhindert.

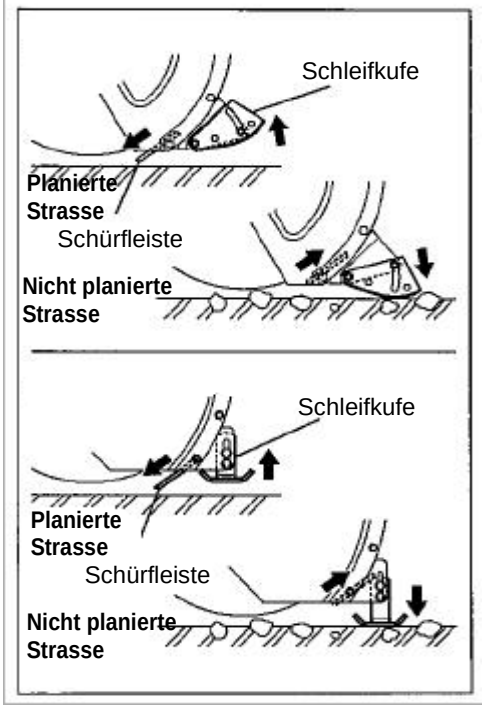


Abb. 5-26

⚠ ACHTUNG

Bedienen Sie die Maschine so, dass die Rotation des Motors konstant bleibt. Vermeiden Sie Überlastungen über einen längeren Zeitraum, wenn schwerer oder tiefer Schnee geräumt wird, wie auch wenn die volle Breite der Einzugsschnecke beansprucht wird. Dies belastet die Maschine zusätzlich und kann schwere Probleme wie Überhitzung des Motors oder Aussetzer verursachen.

● Wenn der angesammelte Schnee höher als der Fräskasten ist

- Stellen Sie die Einzugsschnecke etwas höher als normal, um den Schnee stufenweise zu räumen. Fahren Sie so langsam wie möglich und räumen Sie den Schnee. Wenn Sie die Räumung bis zur Zielstrecke ausgeführt haben, fahren Sie langsam auf gleiche Weise zurück. Räumen Sie jetzt wieder so wie das erste Mal. Die Räumung von hohen Schneeaufschichtungen kann auf diese Art durchgeführt werden (siehe Abb. 5-27).
  Gehen Sie bei dieser stufenweisen Art der Schneeräumung sehr vorsichtig vor, damit die Laufketten nicht wegrutschen.
- Setzen Sie die Seitenanzeiger ein um die Räumbreite zu messen oder verwenden Sie sie um die Räumseitenfläche zu öffnen (siehe Abb. 5-28).

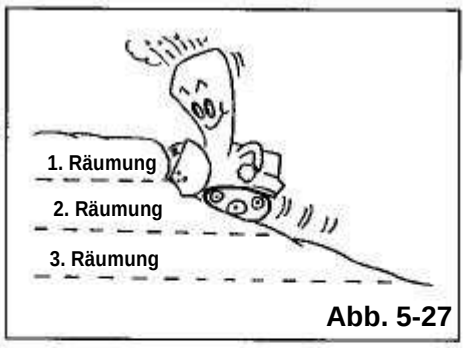


Abb. 5-27

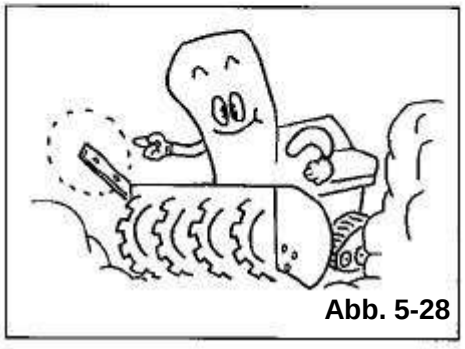


Abb. 5-28

● Wenn auf beiden Seiten Hindernisse sind und kein Schneeauswurf durchgeführt werden kann

Richten Sie den Auswurfkamin nach vorn und führen Sie die Räumung durch, während Sie ihm so Schne zuführen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht quer auf einem Hang. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine zur Seite wegrutscht.

3. Arbeitsabschlussinspektion

● Nach Beendigung der Schneeräumung

1. Entfernen Sie Schnee und Eis, die sich im Inneren des Fräskasten und des Gebläsebereichs festgesetzt haben (siehe Abb. 5-29).

2. Wenn sich Vinylstricke und ähnliches um die Gebläse- und Einzugsschneckenwellen gewickelt haben, sollten Sie diese entfernen. Wenn das Gerät betrieben wird, ohne dass sie entfernt werden, wird der Simmering des Einzugsschneckengetriebes beschädigt und Öl läuft aus. Dies kann im Getriebe zu schweren Schäden führen (siehe Abb. 5-30).

3. Entfernen Sie Steine und Fremdkörper, die sich in den Laufketten verfangen haben.

4. Wischen Sie die Feuchtigkeit, die sich auf dem Motorgehäuse sowie dem gesamten Maschinengehäuse befindet, sorgfältig mit einem trockenen Lappen ab. Wischen Sie insbesondere die Feuchtigkeit, die sich auf dem Steuerpult sammelt, in jedem Fall ab. Sie kann sonst gefrieren und beim nächsten Betrieb Probleme verursachen.

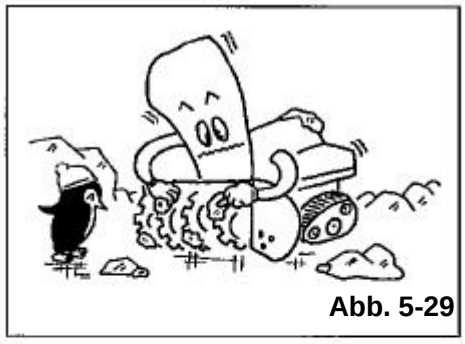


Abb. 5-29

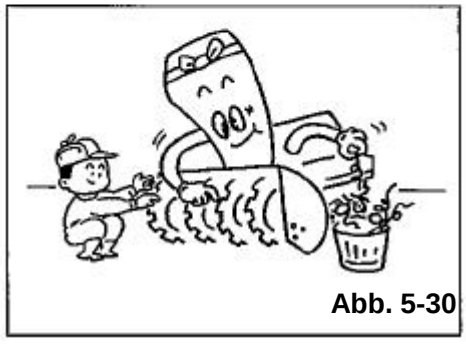


Abb. 5-30

5. Decken Sie die Maschine immer ab, nachdem die Säuberungs- und Wartungsarbeiten beendet sind und stellen Sie sie ab.

⚠WARNUNG

Führen Sie diese Arbeiten immer erst aus, nachdem Sie den Motor abgeschaltet haben.

*** Entfernen Sie immer den Zündschlüssel.**

4. Vorsichtsmassnahmen bezüglich des Umgangs mit HST-Öl

● Führen Sie jeden Tag eine Ölüberprüfung durch

*** Erkundigen Sie sich immer bei dem Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben, nach der Wartung und dem Wechsel von HST-Öl.**

- Aufgrund der Wärmeausdehnung wird der Ölstand steigen, wenn die Temperatur des HST-Öls steigt. Überprüfen Sie den Ölstand daher, wenn das HST kalt ist.
- Verwenden Sie die waagerechte Stelle des Schlauchs als Ziel um zu überprüfen, dass der Ölstand an einer Stelle ist, an der die Oberfläche des Öls sichtbar ist.
- Wenn zu viel Öl eingefüllt wird, kann es passieren, dass Öl aus der Ölnachfüllöffnung ausläuft, wenn sich dass Öl aufgrund einer Erhöhung der HST-Temperatur ausdehnt. Achten Sie daher darauf nicht zu viel Öl einzufüllen.
- Solange kein Wasser ins Öl gelangt oder das Öl von Abweichungen betroffen ist, muss es während seiner Lebensdauer nicht gewechselt werden. Wir empfehlen jedoch einen Ölwechsel jedes Jahr vor der Schneesaison.

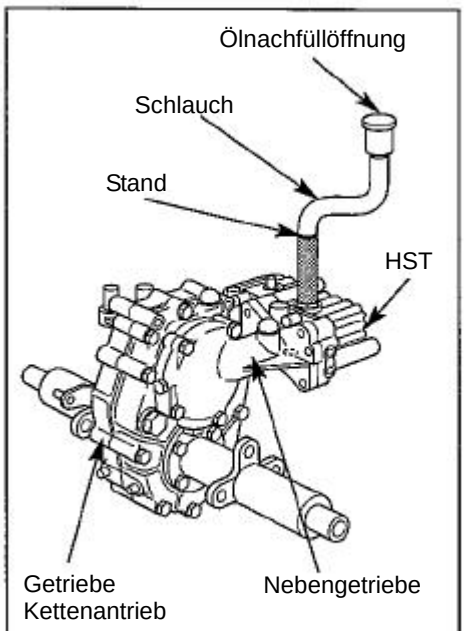


Abb. 5-31

6 Regelmässige Inspektion

⚠WARNUNG

Das Gerät sollte bei einer Inspektion oder Einstellung immer auf einer ebenen Fläche aufgestellt sein und der Schlüssel für den Motorschalter sollte immer gezogen oder der (-)-Pol der Batterie abgeklemmt sein.

Inspektion der Hauptstruktur

Was die „täglichen Überprüfungen“ angeht, so sollten diese unbedingt jeden Tag gemäss den zu überprüfenden Punkten, die auf den Seiten 11 bis 13 dieser Anleitung aufgeführt sind, durchgeführt werden.

- **Tragbare Werkzeuge (Zubehör)**

  Werkzeuge sind für die Inspektion und Wartung unabdingbar. Sie sollten sie bei der Arbeit immer bei sich haben.

- **Schmierung (siehe Abb. 6-1)**

  (1) Fettschmierung

  - Füllen Sie die Schmiernippel (2 Stellen) der Fahrzeuglager alle 50 Betriebsstunden mit Schmiermittel auf.
  - Füllen Sie ebenfalls ordnungsgemäss und nach Bedarf den Schmiernippel des Auswurfschwenkradbereichs auf.

  (2) Ölschmierung

  - Schmieren Sie ordnungsgemäss den Motorgetriebebereich des Auswurfschwenkmechanismus mit Schmieröl / Schmierfett je nach Bedarf.
  - Schmieren Sie ausserdem alle anderen Stellen nach, die Öl benötigen.

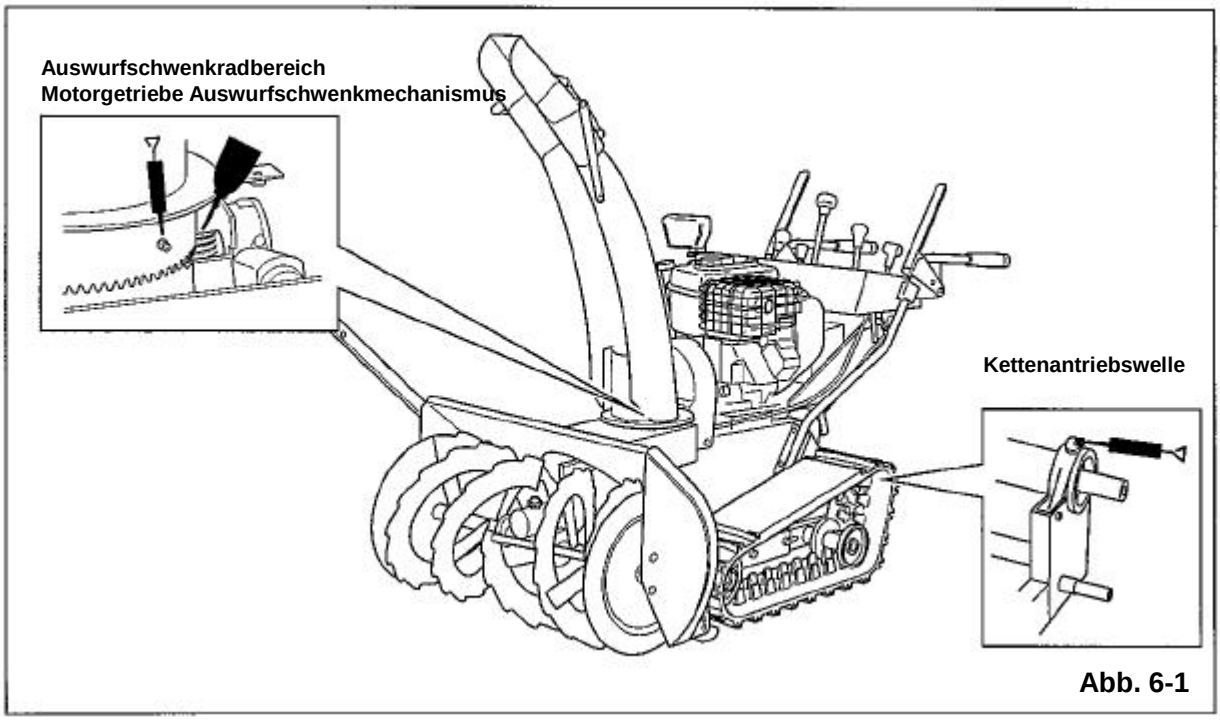

Auswurfschwenkradbereich
Motorgetriebe Auswurfschwenkmechanismus
Kettenantriebswelle

Abb. 6-1

- **Wechseln Sie das Getriebeöl für das Getriebe der Einzugsschnecke (10W30, Füllmenge 150ml) nach den 10 ersten Betriebsstunden nach Kauf der Schneefräse. Wechseln Sie das Öl danach alle 25 Betriebsstunden.**

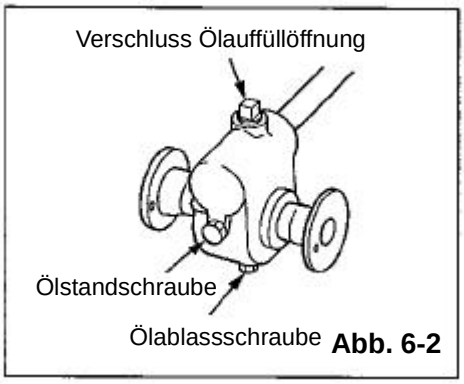


Abb. 6-2

[Ölwechselverfahren]

1. Entfernen Sie den Verschluss der Ölauffüllöffnung und die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ab.
2. Schliessen Sie die Ölablassschraube, nachdem Sie überprüft haben, dass das gesamte Öl abgelaufen ist und entfernen Sie die Ölstandsschraube.
3. Füllen Sie Öl in die Ölauffüllöffnung. Die benötigte Menge beträgt **150 ml**, giessen Sie jedoch solange Öl nach bis es aus der Ölstandsschraube herausläuft.
4. Schliessen Sie die Ölstandsschraube und den Verschluss der Ölauffüllöffnung, nachdem die Ölauffüllung beendet ist.

- **Wechseln Sie das Öl des Getriebes und das Nebengetriebes jeweils einmal pro Jahr.**

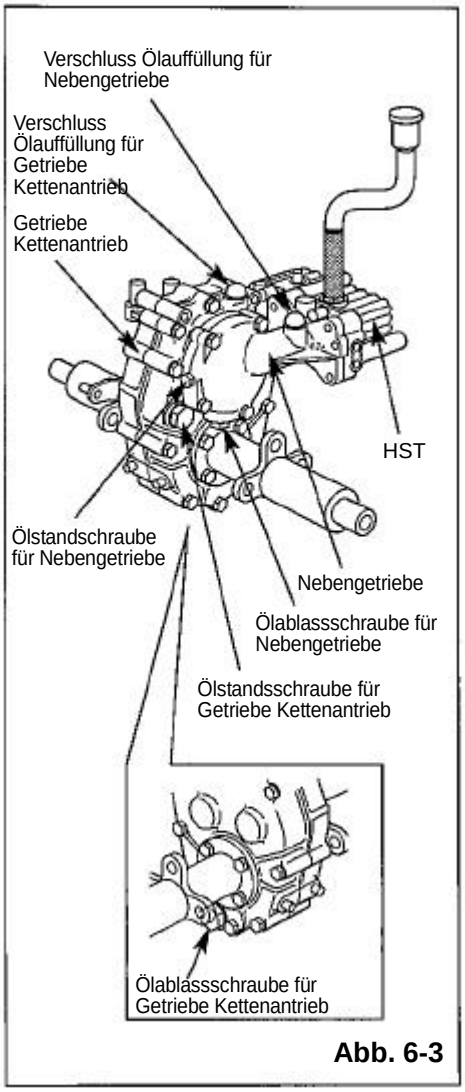


Abb. 6-3

[Ölwechselverfahren]

1. Entfernen Sie den Verschluss der Ölauffüllöffnung und die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ab.
2. Schliessen Sie die Ölablassschraube, nachdem Sie überprüft haben, dass das gesamte Öl abgelaufen ist und entfernen Sie die Ölstandsschraube.
3. Obwohl die Ölfassmenge des Getriebes für den Kettenantrieb 1,0 l und für das Nebengetriebe 0,1 l beträgt, sollten Sie solange Öl nachgiessen bis es aus der Ölstandsschraube herausläuft.

∗ **Wenn beim Ölauffüllen ein Polyvinylchlorid-Schlauch an das Ende des Ölauffüllers angeschlossen wird, ist das Auffüllen leichter.**

4. Schliessen Sie die Ölstandsschraube und den Verschluss der Ölauffüllöffnung, nachdem die Ölauffüllung beendet ist.

Motoröl für Benzinmotoren (gleichwertig zu CD)

- **HVI 32**

EINSTELLUNGEN

1. Einstellung der Laufkettenspannung

Bezüglich der Laufkettenspannung entspricht ein Durchhang von 6 mm im mittleren Abschnitt der Laufkette der Norm (siehe Abb. 6-4). Wenn Einstellungen notwendig sind, befolgen Sie die folgenden Schritte:

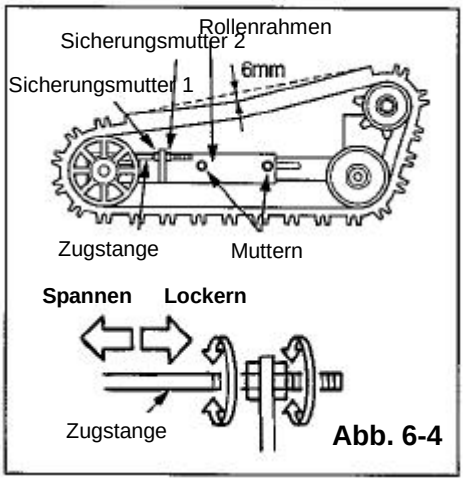


Abb. 6-4

[Einstellungsverfahren]

1. Lockern sie die Mutter des Rollenrahmens und die Sicherungsmutter der Zugstange (siehe Abb. 6-4).
2. Stellen Sie die Spannung der Laufkette mit der Mutter der Zugstange ein.
3. Ziehen Sie, wenn die angegebene Spannung eingestellt ist, die Mutter des Rollenrahmens und die Sicherungsmutter der Zugstange fest an.

2. Auswechseln der Scherschraube

⚠ACHTUNG

Diese Arbeiten immer bei abgestelltem Motor durchführen.

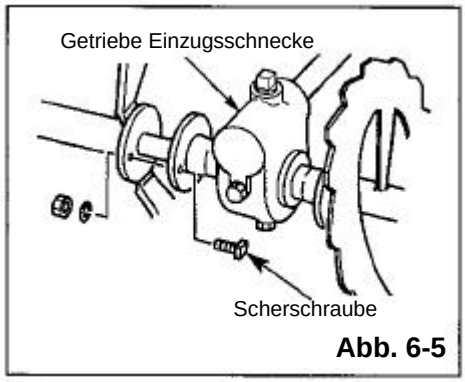


Abb. 6-5

[Auswechselverfahren]

1. Wenn sich die kaputte Scherschraube noch in der Öffnung befindet, entfernen Sie die kaputten Teile vollständig (Gehen Sie vorsichtig vor, um sich nicht zu verletzen).
2. Richten Sie die Lage der Schraubenlöcher der Flansche für die Einzugsschnecke und das Getriebe der Einzugsschnecke nacheinander aus.
3. Führen Sie die Scherschraube von der Flanschseite der Einzugsschnecke (Innenseite) ein und sichern Sie sie mit einer Mutter.

- Wenn bei den Räumarbeiten Steine und Fremdkörper, die sich im Schnee befinden, zwischen der Einzugsschnecke und dem Flanschbereich stecken bleiben und auf die Einzugsschnecke eine zu grosse Last wirkt, bricht die Scherschraube. Durch das Brechen der Scherschraube kann eine Beschädigung der Schneefräse im Voraus verhindert werden.
  Jeweils eine Scherschraube ist an den linken und rechten Flanschbereichen des Einzugsschneckengetriebes befestigt (siehe Abb. 6-5).

- Manchmal brechen die Scherschrauben nicht, sondern werden lose. Wenn die Arbeiten in diesem Zustand fortgeführt werden, brechen die Schrauben sogar bei kleinen Erschütterungen, daher sollten Sie die Schrauben sofort wieder fest anziehen. Insbesondere wenn beim Auswechselverfahren im Schnee der Bereich zwischen den Flanschen (zwei Scheiben im Bereich der Scherschraubenbefestigung) und der Schraube durch Schnee verstopft ist und die Schrauben dann trotzdem so festgezogen werden, wird die Scherschraube locker werden, wenn der Schnee schmilzt. Daher müssen die Schrauben 10 Minuten nach Wiederinbetriebnahme des Geräts noch einmal nachgezogen werden.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für die Scherschrauben immer Original-Ersatzteile. Wenn keine Originalersatzteile verwendet werden, kann dadurch das Getriebe der Einzugsschnecke beschädigt werden und es können unerwartete Schäden auftreten.

INSPEKTION DES MOTORS

1. Inspektion des Motoröls

- Um vor dem Starten des Motors die Menge des Öls im Motor festzustellen, entfernen Sie den Ölmessstab indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Wischen Sie den Ölstandsanzeiger dann mit einem alten Lappen ab, schrauben Sie ihn wieder ein und führen Sie die Inspektion durch.
- Führen Sie die Ölstandkontrolle alle 5 Betriebsstunden durch und füllen Sie falls notwendig Öl nach.
- Führen Sie die Nachfüllung des Öls durch, wenn die Schneefräse auf einem ebenen Untergrund steht. Schrauben Sie den Ölmessstab ein und füllen Sie dann Öl bis zur Messlinie „FULL“ (voll) des Ölstandsanzeigers nach.

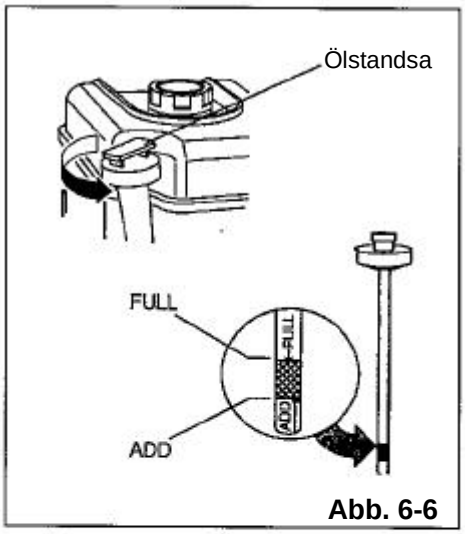


Abb. 6-6

2. Wechseln des Motoröls

Die Verschmutzung des Motoröls senkt nicht nur die Arbeitsleistung, sondern verkürzt auch die Lebensdauer des Motors erheblich.

Führen Sie den ersten Ölwechsel nach den ersten 5 Betriebsstunden nach dem Kauf durch. Führen Sie danach alle 25 Betriebsstunden einen Ölwechsel durch. Führen Sie ausserdem immer nach Ende der Schneeräumsaison einen Ölwechsel durch.

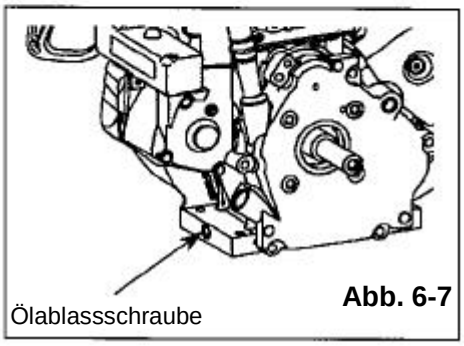


Abb. 6-7

[Ölwechselverfahren]

1. Entnehmen Sie den Ölstandsanzeiger.
2. Entfernen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ab.
3. Schrauben Sie die Ölablassschraube mit einem Schraubenschlüssel fest.
4. Füllen Sie neues Motoröl ein (Aufnahmekapazität 0,8 l)
5. Schrauben Sie den Ölstandsanzeiger im Uhrzeigersinn wieder sicher fest.

∗ **Wenn der Ölstandsanzeiger nicht richtig eingeschraubt wird oder wenn der O-Ring im Deckel des Ölstandsanzeigers nicht richtig passt, kann weisser Rauch aus dem Auspufftopf aufsteigen und es können Motorprobleme auftreten.**

● Empfohlenes Öl

Damit die Schneefräse mit maximaler Leistung betrieben werden kann, sollten Sie immer folgendes Öl als Motoröl verwenden:

- API-Klassifikation: SD-Klasse oder höher
- Öl, das für grosse Kälte geeignet ist.
  Wir empfehlen 5W-30.

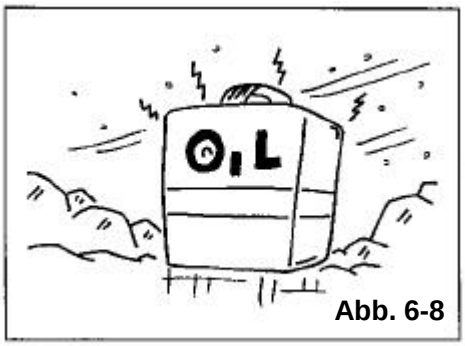


Abb. 6-8

7 LAGERUNG

Bei der täglichen Lagerung nach dem Betrieb

- Halten Sie nach Beendigung der Arbeiten den Motor an und entfernen Sie Schnee und Eis von den Teilen des Geräts. Dadurch wird verhindert, dass die rotierenden Teile einfrieren und rosten.
- Wenn die Schneefräse im Freien aufbewahrt wird, sollte Sie immer abgedeckt werden. Achten Sie dabei besonders auf die Betriebsteile und den Maschinenbereich und dessen Umgebung.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, sollten Sie auch zur Vermeidung von unbefugter Benutzung den Schlüssel des Motorschalters entfernen und einen Deckel darauf setzen.
- Wenn Wasser direkt auf das Getriebe des Kettenantriebs tropft, kann dies manchmal Probleme verursachen, wenn Wasser in die Lüftungsöffnung des Deckels der Ölnachfüllöffnung gelangt. Versuchen Sie das Aufsprühen von Wasser auf das Getriebe so weit wie möglich zu vermeiden.

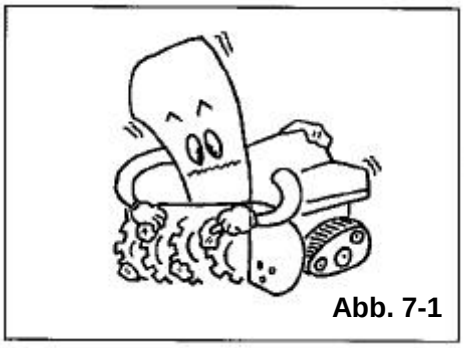


Abb. 7-1

Lagerung nach Ende der Schneeräumsaison

- Wie in den vorstehenden Schmieranweisungen beschrieben sollten Sie überall Öl nachfüllen und, um Rost zu verhindern, insbesondere alle Gleitstücke und die freiliegenden Wellenbereiche schmieren, an denen sich leicht Rost bilden kann.
- Bezüglich des Motors
  1) Lassen Sie das gesamte Benzin ab.
  2) Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn laufen bis der Motor wegen Benzinmangel ausgeht oder verwenden Sie das Anti-Abbaumittel für Benzin „Fresh Start“.
  3) Lassen Sie das Öl ab, solange der Motor noch heiss ist und füllen Sie frisches Öl bis zur angegebenen Menge am Ölstandsanzeiger auf.
  4) Entfernen Sie zur Vermeidung von Rost im Motorinneren die Zündkerzen und füllen Sie durch die Öffnung circa 15 ml Motoröl ein. Drehen Sie dann den Motorschalter mehrere Male an um das Öl im Motor zu verteilen.
- Bezüglich der Batterie
  Prüfen Sie vor und nach der Saison die Batterieflüssigkeit. Klemmen Sie ausserdem Ihre Batterie ab, um deren Lebensdauer zu verlängern.
  - ∗ **Wir empfehlen die Batterie vor jeder Saison neu aufzuladen.**
- Hinsichtlich von Wartungsarbeiten, die Sie nicht selbst durchführen können, sollten Sie sich mit dem Laden in Verbindung setzen, in dem Sie das Gerät gekauft haben und die Wartung dort ausserhalb der Saison durchführen lassen.

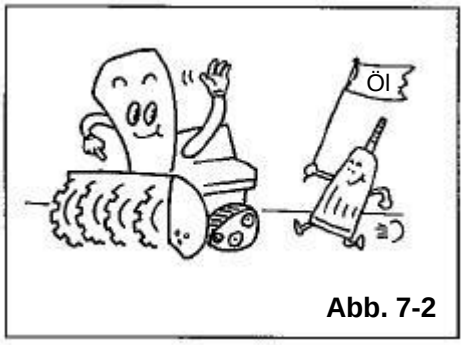


Abb. 7-2

- Lagern Sie die Schneefräse nach der ordnungsgemässen Wartung an einem trockenen Ort.
- Entfernen Sie den Schlüssel für den Motorschalter und sichern Sie das Schlüsselloch mit einem Deckel.

* **Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten sollte eine Fachwerkstatt ausführen.**

! Entsorgung

Aus Umweltschutzgründen dürfen dieses Produkt, die Batterien, Öl usw. nicht einfach in den Müll gegeben werden. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Gesetze oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

8 Zum Kundendienst

- **Falls der Zustand Ihres Geräts nicht zufrieden stellend ist**
  --- Lesen Sie zuerst noch einmal diese Benutzeranleitung und versuchen Sie die Ursache zu ermitteln.
- **Falls der Zustand Ihres Gerätes dann noch immer schlecht ist**
  --- Geben Sie das Gerät bitte bei dem Händler, bei dem Sie es erworben haben, zur Reparatur.

* Geben Sie bei Fragen an den Händler bitte immer die folgenden Information an:
Modell, Maschinennummer, Kaufdatum, Art des Fehlers (so detailliert wie möglich)

RA TECHNIK

Generalimporteur Österreich

RA-Technik
Rudigier Andreas
Gewerbepark Ulmich 692
A-6555 Kappl

www.ra-technik.com
www.yanase.at

RA TECHNIK

YANASE

Um die Ersatzteilliste zu laden,
bitte das entsprechende
Modell anwählen:

Modell 8-10 GBX

Sollte der Link nicht funktionieren, gehen Sie bitte auf unserer Website zum entsprechenden Modell.